

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 24. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2024)

zum Thema:

Bauarbeiten in der Reichenberger Straße transparent machen

und **Antwort** vom 7. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17990
vom 24. Januar 2024
über Bauarbeiten in der Reichenberger Straße transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme des Bezirksamtes wurde in der Antwort berücksichtigt.

Frage 1:

Was für Bauarbeiten finden derzeit in der Reichenberger Straße in Hohenschönhausen statt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Es wird davon ausgegangen, dass das Grundstück Konrad-Wolf-Straße 95/Ecke Reichenberger Straße gemeint ist. Für dieses Grundstück wurde ein Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 29 Wohnungen gestellt, der noch nicht beschlossen worden ist. Nach Auskunft des BWA dürfen bauvorbereitende Maßnahmen in eingeschränktem Umfang im Vorfeld vorgenommen werden.“

Frage 2:

Wie viele Parkplätze fallen in diesem Zusammenhang für welchen Zeitraum weg?

Frage 3:

Auf welche Weise wurden die Anwohner im Vorfeld der Bauarbeiten darüber informiert?

Frage 4:

Fand mit dem ansässigen Ärztehaus im Vorfeld ein Austausch statt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 2 bis 4:

Die Fragen 2 bis 4 werden wegen des direkten Sachzusammenhangs zusammenfassend vom Bezirksamt Lichtenberg von Berlin beantwortet.

„Für die geplante Baumaßnahme wurde unter Einbindung des Ärztehauses und in Abstimmung mit der Polizei eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung erlassen. Es ist davon auszugehen, dass für die Dauer der Baumaßnahme, ca. 2 Jahre, die Parkplätze im öffentlichen Straßenraum der Reichenberger Straße und auch teilweise in der Küstriner Straße aus Gründen des absoluten Vorrangs der Verkehrssicherheit nicht genutzt werden können. Für diesen Zeitraum muss auch die Zufahrt von der Konrad-Wolf-Straße in die Reichenberger Straße unterbunden werden, so dass z.B. das Ärztehaus nur von Süden über die Küstriner Straße aus mit Kfz angefahren werden kann.

Die Anwohner wurden im Vorfeld der Bauarbeiten nicht informiert. Auch im Rahmen der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung bestand kein Erfordernis über den Eigentümer des Grundstücks mit dem Ärztehaus hinaus, weitere Eigentümer/Anwohnende einzubinden.“

Berlin, den 07.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt